

NordWestBahn fährt weiter bis 2017

Gorka: Erfolgsgeschichte fortführen

Hannover/Osnabrück, den 03. Februar 2005 Die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG), das Land Bremen und der Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM) bestellen die Nahverkehrsleistungen auf den Strecken Wilhelmshaven – Sande – Esens, Wilhelmshaven – Oldenburg – Osnabrück und Bremen – Vechta – Osnabrück für weitere 12 Jahre bei der privaten NordWestBahn GmbH. Das teilte die LNVG gestern mit.

„Das von Anfang an gezeigte herausragende Engagement der NordWestBahn für ihre Kunden und die damit verbundenen Fahrgästeigerungen von über 100 Prozent haben diese Entscheidung leicht gemacht“, so Dr. Wolf Gorka, Geschäftsführer der LNVG, „mit dem neuen Vertrag haben wir diesen Einsatz und Erfolg aller Mitarbeiter der NordWestBahn honoriert“.

Die NordWestBahn hatte 1998 – damals noch als Bietergemeinschaft DEG-Verkehrs-GmbH (DEG), Frankfurt/Main und Stadtwerke Osnabrück AG (SWO) – das erste niedersächsische Wettbewerbsverfahren im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) gewonnen und von der LNVG zunächst einen Fünfjahresvertrag erhalten. Damit nahm sie im November 2000 den Betrieb auf.

„Für den neuen 12-Jahresvertrag konnten wir noch bessere Bedingungen aushandeln“, so Gorka weiter, „wir haben eine noch höhere Pünktlichkeitsquote von mindestens 95 Prozent und eine regelmäßige Fahrgästbefragung, um Kundenzufriedenheit, Sicherheitsempfinden sowie Sauberkeit zu erfassen, vereinbaren können. Zudem wurde eine weitere Steigerung der gesamten Angebotsqualität trotz geringerer Zuschüsse aus Landesmitteln festgeschrieben“.

Dieser Vertrag ist – wie der vor zwei Jahren mit der DB Regio AG unterschriebene Verkehrsvertrag – „freihändig“ vergeben worden. Die LNVG, das Land Bremen und der ZVM werden innerhalb der vereinbarten Laufzeit mindestens 50 Prozent der Zugleistungen im Rahmen eines neuen Wettbewerbsverfahrens ausschreiben.

Schon Ende 2000 bot die NordWestBahn mit jährlich rund 2,9 Millionen Zugkilometern ein wesentlich erweitertes Fahrplanangebot. In den darauf folgenden Jahren wurden die Taktverkehre, auch an den Wochenenden, noch weiter ausgedehnt. Mittlerweile finanzieren die LNVG und ihre beiden Partner in Bremen und im Münsterland auf allen drei Strecken einen stündlichen Zugverkehr, in den Hauptverkehrszeiten zwischen Oldenburg und Osnabrück sogar einen 30-Minuten-Takt. Das sind mehr als 4 Mio. Zugkilometer im Jahr, sie entsprechen einem Anteil von ca. 9 Prozent aller in Niedersachsen derzeit angebotenen Zugleistungen im SPNV.